

CHORKLASSENTREFFEN 2024



Wer Anfang Juli über den Vorplatz des Marktoberdorfer Modeons spazierte, dem konnte es passieren, plötzlich mehrere hundert freudig-strahlende Grundschulkinder aus dem Modeon strömen zu sehen, von denen beinahe jedes eine eigene Melodie entweder verträumt vor sich hin summt oder mit voller Stimme in den Sommermorgen sang. Hierbei wurde man nicht etwa Zeuge der Vorfreude auf die anstehenden Sommerferien, sondern des herausragenden Erfolgs des Projekts „Chorklassen in Bayern/Schwaben“, in dessen Rahmen im Juli zwei Chorklassentreffen in Marktoberdorf und je eines in Dillingen und Bobingen stattfanden.

Im Rahmen eines Pilotprojekts im Jahr 2008 war im CBS die Idee einer Chorklasse entstanden. Die neue Form der Vermittlung von Musik in der Grundschule über Stimmbildung, Chorsingen sowie Hören & Musizieren erfreute sich in den folgenden Jahren bei Lehrenden und Singenden derartiger Beliebtheit, dass mittlerweile an zahlreichen Grundschulen des Regierungsbezirks Schwaben Chorklassen gegründet wurden.

Und weil Stücke nicht nur geprobt, sondern auch aufgeführt werden möchten, kamen bei den vier Treffen der Chorklassen Schwabens insgesamt über 2000 Kinder aus 44 Chorklassen zusammen, um gemeinsam zu singen, aber auch, um einige der im Schuljahr erarbeiteten Stücke präsentieren zu können. Unter dem diesjährigen Motto #EinFestderTiere hatten die Chorklassen ganz bunte musikalische Einblicke in die Tierwelt erarbeitet. So konnte man dem Elefanten beim Radeln oder beim Gang in die Disco zusehen, sich mit allerlei Flöhen oder Moskitos herumschlagen, mit dem Adler in die Lüfte steigen oder aufmerksam dem „Jodelfrosch“ lauschen.

Die Lehrerinnen und Lehrer wiederum konnten sich bei der Vielzahl und Unterschiedlichkeit der dargebotenen Literatur neue Anregungen holen. Stellvertretend sei hier der „Urwaldsong“ aus der Feder von Peter Schindler erwähnt, den die Chorklasse der Meinrad-Spieß-Grundschule Buchloe unter der Leitung von

TIERisch viel Freude #EinFestderTiere

Sonja Wölfle darbot und der es geschickt versteht, durch die Verbindung einfacher Perkussion (auf umgedrehten Papierkörben), Sprechgesang, szenischen Elementen, einer ansprechend-pulsierenden Klavierbegleitung und moderater Mehrstimmigkeit eine Vielzahl von Eindrücken aus dem Regenwald plastisch werden zu lassen.

Höhepunkte der Treffen waren sodann aber die von allen gemeinsam gesungenen Stücke, die von Bernhard van Almsick, der auch durch das Programm führte, angeleitet wurden. Eines davon, „Hier kommt die Musik“ von Bernhard Zink, fasste das gemeinsame Musizieren treffend zusammen: „Welch ein Wunder Musik doch sein kann: Sie nimmt dich und mich und alle immer mit“ – wahrlich: Mitgenommen wurden an diesen Vormittagen nicht nur die Mitwirkenden, sondern auch die Zuhörenden, die sich von der unbändigen Freude am Musizieren anstecken ließen.

Und so schließt auch Bernhard Zink: „Musik macht alles heller und schön. Darum ist es gar keine Frage: Ja, wir freuen uns auf jedes Wiederseh'n.“ Getragen von so viel Leidenschaft für die Musik, für die musikalisch-pädagogische Arbeit und für das Miteinander freuen sich alle Beteiligten auf die Fortsetzung der Chorklassen im neuen Schuljahr und auf das gemeinsame Wiedersehen.

(Simon Behr)

